



Hospizgedanke

Hospiz bedeutet Gastfreundschaft und leitet sich von mittelalterlichen Herbergen für Pilger, Kranke und Hilfsbedürftige her. Die Engländerin Cicely Saunders griff diesen Gedanken wieder auf und gründete 1967 in London ein Hospiz, in dem sterbende Menschen bis zu ihrem Tod begleitet werden. Viele andere folgten.

Unter Hospizarbeit versteht man auch die Begleitung und ganzheitliche Betreuung von Schwerstkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen in vertrauter Umgebung zu Hause und in stationären Einrichtungen.

Die Pilgerherbergen hatten ihren Ursprung im christlichen Gebot der Barmherzigkeit. Auch wir verstehen unseren Dienst im Sinne von Caritas und Diakonie aus dem Motiv der Nächstenliebe.



www.hospizdienst.net

» Wir werden tun, was wir können, um Dir zu helfen, nicht nur in Frieden zu sterben, sondern auch bis zuletzt zu leben.«

Cicely Saunders

Hospizdienst Immanuel e.V.

Teichstraße 5 · 35075 Gladenbach
Telefon: 0 64 62 / 9 15 78 14
Telefax: 0 64 62 / 9 15 4 0 6
info@hospizdienst-immanuel.de

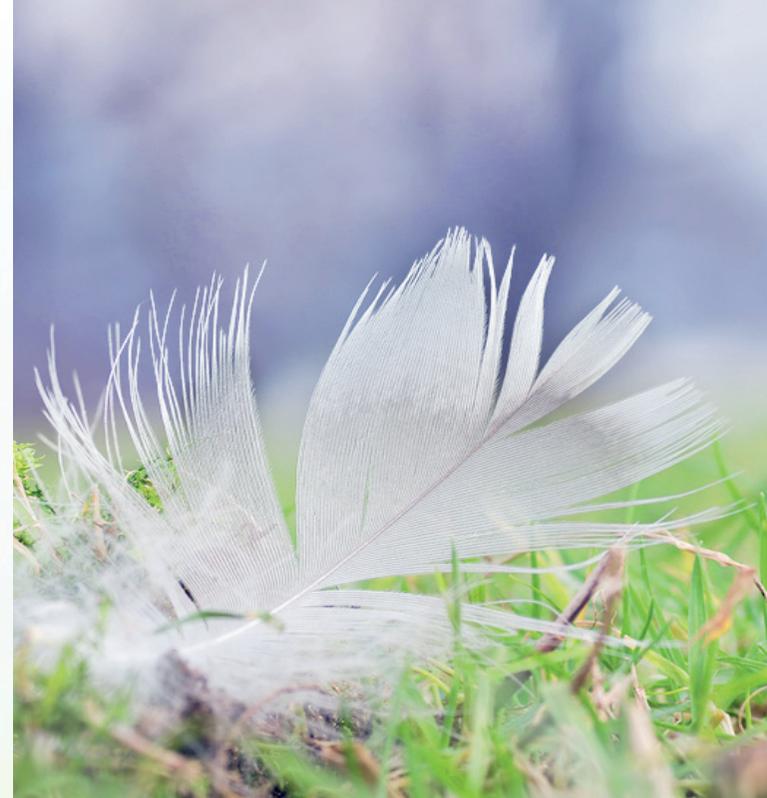
Kontakt:

- › Susanne Schneider
- › Doris Pitzer

Spendenkonten:

- › VR Bank Lahn-Dill
IBAN: DE 9551 7624 3400 6906 5007
BIC: GENODE 51 BIK
- › Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE 7253 3500 0001 6400 1423
BIC: HELADEF 1 MAR

Gerne stellen wir jederzeit eine Spendenquittung aus.



HOSPIZDIENST IMMANUEL

Ehrenamtlich begleiten & unterstützen



Mitglied im Diakonischen Werk in Hessen
und Nassau (DWHN)

Mitglied im Hospiz- und Palliativverband Hessen e.V.



Abschied in Würde

„Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen. Er muss darauf vertrauen können, dass er in seiner letzten Lebensphase mit seinen Vorstellungen, Wünschen und Werten respektiert wird und dass Entscheidungen unter Achtung seines Willens getroffen werden...“
(Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland)

Ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen und Hospizmitarbeiter stehen Sterbenden und Angehörigen zur Seite, schenken ihnen Zeit und Aufmerksamkeit, damit ein Abschied in Würde gelingen kann.

» **Wahre Nächstenliebe ist mehr als die Fähigkeit zum Mitleid, sie ist die Fähigkeit zur Zuwendung.** «

Martin Luther King

Hospizdienst

Unsere hauptamtlichen Fachkräfte beraten und informieren Sie gerne.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in einem Qualifikationskurs intensiv auf ihren Dienst in der psychosozialen Begleitung vorbereitet und nehmen an Fortbildungen und Supervisionen teil.

Wir haben Zeit für Gespräche, Zuhören, Musik hören, Vorlesen, Beten, Schweigen...

Wir ermöglichen praktische Entlastung im Alltag, stundenweise „Sitzwachen“ und Begleitung in der Zeit des Abschieds und der Trauer.

Unsere Arbeit ist kostenlos und steht allen offen.

Sie ist unabhängig von Geschlecht, Nationalität und Glaubensüberzeugung.

Wir arbeiten eng mit sozialen Diensten, Ärzten, Seelsorgern, ambulanten Pflegediensten und stationären Einrichtungen zusammen.

Wir sind an die Schweigepflicht gebunden.



Palliativberatung

Der Begriff „palliativ“ leitet sich vom lateinischen Wort „Pallium“ (Mantel) ab und beschreibt eine ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer weit fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung.

Wir beraten Sie über palliative Versorgungsstrukturen (u. a. bei Schmerzsymptomatik) mit dem Ziel der Erhaltung oder Verbesserung Ihrer Lebensqualität.

Wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam individuelle Möglichkeiten der Unterstützung durch Vermittlung von Pflegediensten, Palliativmedizinerinnen und weiteren unterstützenden Angeboten.

Trauerbegleitung

In der Zeit des Abschieds und der Trauer sollen Sie nicht alleine sein.

Herzliche Einladung!

Wir laden Sie herzlich ein unsere Trauercafés zu besuchen. Bitte rufen Sie uns an.

Gerne vermitteln wir auch Einzelgespräche oder stellen Kontakt zu Trauergruppen her.